

## Richtlinien Verreiten

**„Der Reiter hat nur einen (1) Versuch eine Lektion zu zeigen“**

**hat sich der Reiter jedoch „geirrt“ (verritten) und wird deswegen abgeläutet, gilt der zweite (2.) Versuch !**

Auflistung möglicher Situationen und deren Handhabung:

Beispiel / Problem	Glocke + Abzug für Verreiten	Versuch
Falsche Gangart beim Einreiten	ja	<b>2. V</b>
Falsche Linie	ja	<b>2. V</b>
Auslassung	ja	-
Durch Widerstand / Ungehorsam hervorgerufene falsche Gangart = Abzug in der Note für die Lektion (z.B. in Traversale, nach Antraben / Angaloppieren, Ausfallen im Galopp)	<b>nein</b>	-
Wenn fälschlicherweise doch		<b>1. V</b>
Nach Widerstand vom Reiter abgebrochene und neu begonnene Lektion (z.B. kleine Tour, Traversale)	ja	<b>1. V</b>
Nach Störung (auch von Außen) vom Reiter abgebrochene und neu begonnene Lektion (z.B. springt in kleiner Tour weg)	ja	<b>1. V</b>
Wiederholung einer misslungenen Lektion (z.B. RWT, Pirouette )	ja	<b>1. V</b>
Grußaufstellung auf der Mittellinie beim falschen Punkt: Zu früh: Korrektur, aber keine Wiederholung der gesamten ML Zu Spät: keine Korrektur, keine Wiederholung der gesamten ML	Ja	-

Ein sehr oft vorkommendes „Verreiten“ ist das beim **falschen Punkt Wegreiten / Ankommen im starken Schritt !**

Es liegt im Ermessen des Richters bei C ob er dies als **Ungenau Linienführung**

= Abzug in der Note für die Lektion und Abzug in der Note für Sitz und Einwirkung (Kollegen informieren !)

oder als **Verreiten** = Glocke + Abzug + Wiederholung werten will.

Jedoch lang dauernde Wiederholungen, wenn sie zur Findung der Wertnote nicht mehr nötig sind, sollten vermieden werden !